

Autor_innen

Immanuel Brockhaus, Dr. phil., ist ein deutscher Jazzmusiker, Komponist, Musikpädagoge und Wissenschaftler an der Hochschule der Künste Bern. 2010 veröffentlichte er gemeinsam mit Bernhard Weber mit „Inside The Cut“ (transcript) einen Forschungsbeitrag zum Thema digitale Schnitttechniken in populärer Musik. Zurzeit arbeitet er an dem vom schweizerischen Nationalfonds unterstützten Projekt „Kultsounds – Untersuchung zur Entstehung, Praxis und Wirkung dominierender Einzelklänge in populärer Musik 1960–2014. (www.cult-sounds.com). Immanuel Brockhaus lebt in Bern und Berlin. Weitere Informationen unter: www.immanuelbrockhaus.ch.

Martin Cloonan is Professor of Popular Music Politics at the University of Glasgow. He also chairs Freemuse – the World Forum on Music and Censorship. Martin has published numerous articles and books focussing on the political economy of the music industries and issues of freedom of expression. His latest book, *Players' Work Time: A History of the British Musicians' Union* (co-written with John Williamson) was published by Manchester University Press in 2016.

Dietmar Elflein, Dr. phil., lehrt populäre Musik und systematische Musikwissenschaft am Institut für Musik und Ihre Vermittlung der TU Braunschweig und der hdpk Berlin. Er hat 2009 mit der Arbeit *Schwermetallanalysen – Untersuchungen zur musikalischen Sprache des Heavy Metal* (transcript 2010) promoviert und veröffentlicht kontinuierlich Artikel. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Geschichte populärer Musik im deutschsprachigen Raum, populäre Musik und Netzwerktheorie, der Aneignung afroamerikanischer Musik im deutschsprachigen Raum sowie der Analyse populärer Musik. Publikationen und mehr unter www.d-elflein.de

Andreas W. Herkendell arbeitet als Redakteur in Köln. Der Schallplattensammler und examinierte Gymnasiallehrer (Italienisch und Geschichte) befasst sich seit vielen Jahren mit verschiedenen Aspekten der Unterhaltungsmusik in Deutschland. Zu den veröffentlichten Aufsätzen zählen „Der deutsch-italienische Kulturaustausch in der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre“ (1996), „Schlager und Politik (Vergleich BRD/DDR)“ (1997), „Verkaufsschlager und Preis-Hits – Die Schallplattenhülle als Werbeträger und als historisches Dokument“ (2003). Im Begleitbuch zur Ausstellung *Melodien für Millionen – Das Jahrhundert des Schlagers* im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, findet sich sein Aufsatz „Ich war noch niemals in New York – Fernweh“ (2008). Weitere Informationen unter: www.schallplattenbar.de

Christoph Jacke (*1968), Dr. phil., Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik im Fach Musik der Universität Paderborn. Studiengangsleiter „Populäre Musik und Medien BA/MA“. Mitbegründer der „AG Populärkultur und Medien“ in der „Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM)“, Chair der International Association for the Study of Popular Music D-A-CH (Deutschland/Schweiz/Österreich) und wissenschaftlicher Beirat des Instituts für Populäre Musik der Folkwang Universität der Künste. Journalistische Tätigkeiten für u.a. Frankfurter Rundschau, Testcard, Spex, De:Bug, Intro und Die Aufhebung. Aktuelle Publikationen: Einführung in Populäre Musik und Medien, 2. Auflage, Münster u.a.: LIT 2013; mit Charis Goer und Stefan Greif (Hg.), Texte zur Theorie des Pop, Stuttgart: Reclam 2013; mit Thomas Mania, Sonja Eismann, Monika Bloss und Susanne Binns-Preisendörfer (Hg.), ShePop. Frauen. Macht. Musik!, Münster: Telos 2013; mit Martin James und Ed Montano (Hg.): „Music Journalism“. Special Issue des IASPM Journal der International Association for the Study of Popular Music. Online 2014: www.iaspmjournal.net/index.php/IASPM_Journal/issue/view/57. E-Mail: christoph.jacke@uni-paderborn.de

Stefanie Jäger (*1984) geboren in Beckum/NRW. Von 2004-2010 studierte sie „Populäre Musik und Medien“ an der Universität Paderborn und schloss ihr Studium mit dem Master of Arts ab. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit dem Thema „Musiknutzung beim Sport“, welches sie aktuell in ihrer Dissertation weiterverfolgt. Nach ihrem Studium war sie zunächst in einer Eventagentur angestellt. Zwischen Oktober 2011 und März 2015 arbeitete sie anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Jacke im Studiengang „Populäre Musik und Medien“. In dieser Zeit gab sie Semi-

nare zu Performance und Authentizität, Kultur- und Eventmanagement, wissenschaftlichem Arbeiten sowie ihrem Dissertationsthema. Sie ist Mitglied der GfPM und der AG Populärkultur und Medien der Gesellschaft für Medienwissenschaft. Außerhalb ihres Studiums und ihrer Universitätstätigkeit arbeitet sie seit Jahren sowohl live als auch im Tonstudio als Sängerin. Aktuell ist sie selbständige Musikerin.

E-Mail: stefanie.jaeger@uni-paderborn.de

Sidsel Karlsen is Professor of Music Education and General Education at Inland Norway University of Applied Sciences, and docent at the Sibelius Academy, University of the Arts Helsinki, Finland. She has published widely in international research journals and is a frequent contributor to international anthologies and handbooks. Her research interests include cultural diversity in music education, the interplay between formal and informal arenas for music learning, and the social and cultural significance of music festivals. Currently, she is one of two PIs of the research project *Global visions through mobilizing networks: Co-developing intercultural music teacher education in Finland, Israel and Nepal*. She is also part of the *Musical gentrification and socio-cultural diversities* research project.

Nils Kirschlager (*1982) geboren in Detmold, ist seit April 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Studiengangs „Populäre Musik und Medien BA/MA“ der Universität Paderborn. Er studierte von 2002 bis 2009 selbst das Bachelor- und Masterprogramm des Studiengangs und beschäftigte sich musikanalytisch mit dem Themenschwerpunkt des Mississippi Delta Blues. Ab Frühjahr 2013 war er als wissenschaftliche Hilfskraft von Prof. Dr. Christoph Jacke für den Studiengang beschäftigt und hat Seminare zu Spieltechniken in Rock- und Popgitarrensoli, Musik-Plagiarismus und soziokulturellen Aspekten der Country Musik geleitet. Seit WS 2014/15 Lehrbeauftragter am Institut für Populäre Musik der Folkwang Universität der Künste. Er ist Mitglied der GfPM und der AG Populärkultur und Medien der Gesellschaft für Medienwissenschaft sowie als Gitarrist in verschiedenen Band- und Bühnenprojekten tätig und arbeitet als freiberuflicher Lehrer für Gitarre und Musikproduktion an einer privaten Musikschule.

E-Mail: nils.kirschlager@uni-paderborn.de

Stefan Orgass, Prof. Dr., (geb. 1960) studierte Lehramt Musik (Sekundarstufen II und I) an der Folkwang Hochschule Essen und das entsprechende Lehramt Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Er promovierte in Musikwissenschaft 1995 mit einer Dissertation über Bachs späte Clavierwerke. Seit 1998 ist er Professor für Musikpädagogik/ Musikdidaktik an der Folkwang Hochschule Essen, jetzt Folkwang Universität der Künste. Von 2011 bis 2016 bekleidete er das Amt des ersten Vorsitzenden der Bundesfachgruppe Musikpädagogik (BFG), seit 2011 ist er Mitglied des Projektbeirats Europäische Musikbörse des Deutschen Musikrats. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Entwicklung der musikdidaktischen Konzeption „Kommunikative Musikdidaktik“, Grundlagenfragen musikalischer Bildung, die Theorie musikalischer Bedeutung und die Wissenschaftstheorie der Musikpädagogik.

Daniel Scholz, geboren 1979, studierte Informatik, Musiktheorie, Gehörbildung und ist seit 2009 Lehrbeauftragter für Gehörbildung und Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Produzent, Mix Engineer, Songwriter und Pianist hat er mit vielen Künstlern aus Rock, Pop, Jazz und Klassik zusammengearbeitet. Scholz ist Gründer und Entwickler der Virtual-Drums-Software „drumasonic“ und wurde 2014 mit dem begehrten „Pensado Break Thru Mixer Award“ ausgezeichnet. Für die Firma Native Instruments entwickelte er die 2015 und 2016 veröffentlichten Produkte „Session Guitarist – Strummed Acoustic 1 & 2“. Im Rahmen einer Promotion befasst sich Scholz seit 2013 mit Kriterien und Methoden der Sound-Analyse in moderner Popmusik.

Holger Schwetter, Dr. phil., geb. 1969, hat Musik- und Medienwissenschaft an der Universität Osnabrück studiert und lange freiberuflich in der Medien- und subkulturellen Kulturproduktion gearbeitet. Zur Zeit ist er am Institut für Soziologie an der TU Dresden beschäftigt. Dort arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) in dem von der DFG geförderten Projekt »Time has come today. Die Eigenzeiten popmusikalischer Chronotope und ihr Beitrag zur temporalen Differenzierung von Lebenswelten seit den 1960er Jahren«. Im Jahr 2015 promovierte er an der Universität Kassel im Promotionskolleg »Die Produktivität von Kultur« der Hans-Böckler-Stiftung mit einer empirischen Studie zu dem Thema *Teilen – und dann? Kostenlose Musikdistribution, Selbstmanagement und Urheberrecht* (Kassel University Press 2015).

Bernhard Weber, Dr. päd., hat eine Professur für systematische Musikpädagogik und Didaktik des Musikunterrichts am Institut für Musik und ihre Vermittlung der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. Dort ist er geschäftsführender Leiter des Instituts und stellvertretender Studiendekan der Fakultät 6. Er studierte Musik und Theologie auf Lehramt an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Nach einer Praxisphase folgten weitere Studien in der historischen Musikwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie in der Musikethnologie und in der Neuen Musik an der Musikhochschule Freiburg. Nach einem Abschluss als Diplom-Pädagoge an der Pädagogischen Hochschule Freiburg promovierte er bei Prof. Dr. Mechthild Fuchs und Prof. Dr. Wilfried Gruhn über die Vermittlung Neuer Musik. Aktuell widmet er sich in Forschung und Lehre der Entwicklung postmoderner Lernkulturen sowie bildungstheoretischen Fragestellungen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen informellen Lernens, der Didaktik populärer Musik sowie der didaktisch reflektierten Integration digitaler Medien in den Musikunterricht.

Ulrich Wunsch, Prof. Dr., – Gründungsrektor der SRH Hochschule der populären Künste (hdpk) in Berlin, zuvor Professor für Event Kommunikation an der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef-Bonn. Medienwissenschaftler, Germanist, Psychologe, Journalist für Print, Radio und TV. Ehemals Mitglied der Geschäftsleitung einer europaweiten Event-Agentur (Konzeption und Beratung), Berater (Unternehmensentwicklung, Auftritt, Kommunikation), Theater-Dramaturg und -Regisseur, Coach. Forschungsinteresse: Event als medienästhetisches Phänomen; Erlebnisgestaltung, Events im virtuellen Raum; qualitative Evaluation von Ereignissen; Nachhaltigkeit und Kommunikation, Ästhetik der Nachhaltigkeit. Publikationen zu Event als Kommunikation, Projektmanagement, Eventgestaltung, Event-Ästhetik, Populärkultur. Gründer und Mit-Herausgeber der Reihe: Atmosphären des Populären an der hdpk.